



# Gender in der selektiven Filmförderung 2013-2021

Die Filmförderung des Bundes berücksichtigt in allen Förderbereichen den Grundsatz der Diversität beim Zugang zur Förderung; dabei wird insbesondere auf eine ausgewogene Förderung von Projekten von Frauen und Männern geachtet. In der selektiven Filmförderung können hierzu Gesuche von Autorinnen und Regisseurinnen bevorzugt werden.

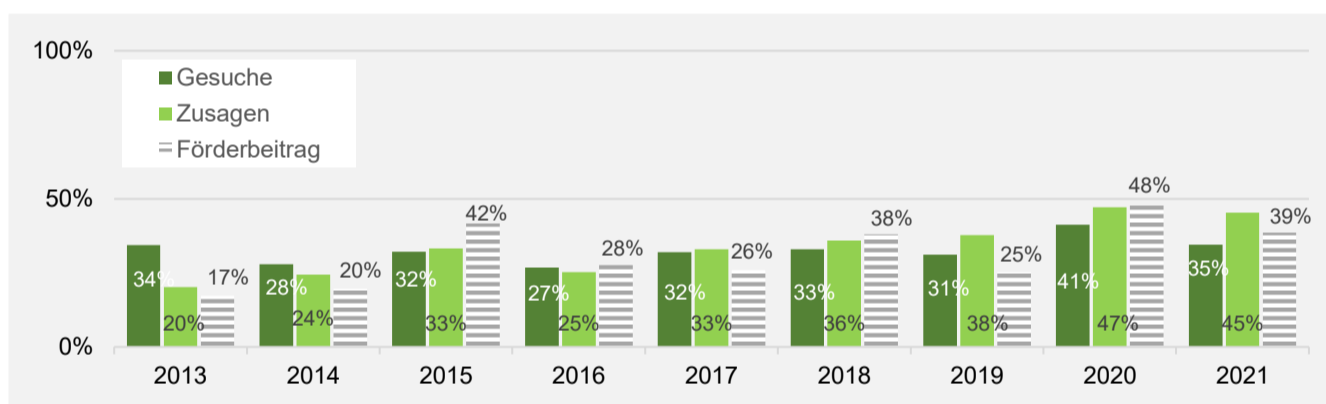
Die nachfolgenden Statistiken stützen sich auf Art. 62a FiFV (Verordnung über die Filmförderung, SR 443.113).

## 1 Anteil der Filme von Regisseurinnen bei der selektiven Filmförderung

### 1.a Herstellung Langfilme, alle Filmgenres

Zwischen 2013 und 2019 lag der Anteil an Gesuchen für Projekte mit weiblicher Regie relativ konstant bei rund 30%; in den Jahren 2020 und 2021 stieg dieser Anteil erstmals auf 41% bzw. 35% leicht an. Eine deutlichere Zunahme lässt sich seit 2017 bei den Förderzusagen beobachten. In den Jahren 2020 und 2021 machten Filme von Regisseurinnen mit 47% bzw. 45% sogar fast die Hälfte der Zusagen aus.

Bei den Förderbeiträgen schwanken die prozentualen Anteile relativ stark. Dies liegt daran, dass einige wenige Projekte mit sehr hohem oder sehr tiefem Budget die Jahresdurchschnitte massgeblich beeinflussen.

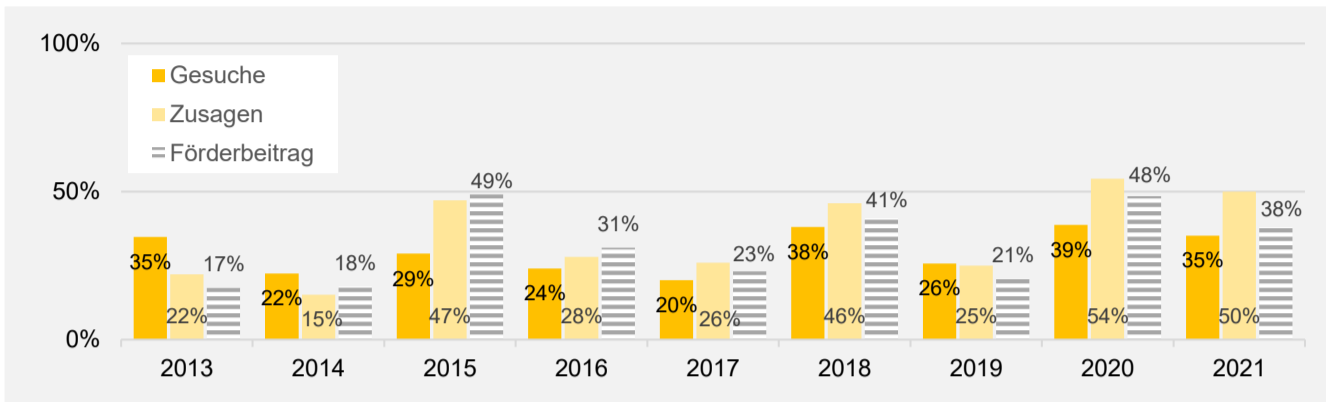


**Lesebeispiel (2021):** 35% der im Jahr 2021 eingereichten Fördergesuche für die Herstellung von Langfilmen betrafen Filmprojekte mit weiblicher Regie. Unter den geförderten Projekten waren zu 45% solche mit weiblicher Regie. 39% der gesprochenen Fördergelder gingen an diese Projekte. Bei der angestrebten proportional ausgewogenen Berücksichtigung von Frauen und Männern sind die drei aufeinanderfolgenden Balken in der Grafik jeweils ungefähr gleich hoch.

## 2 Anteil der Filme von Regisseurinnen bei der selektiven Filmförderung nach Filmgenre

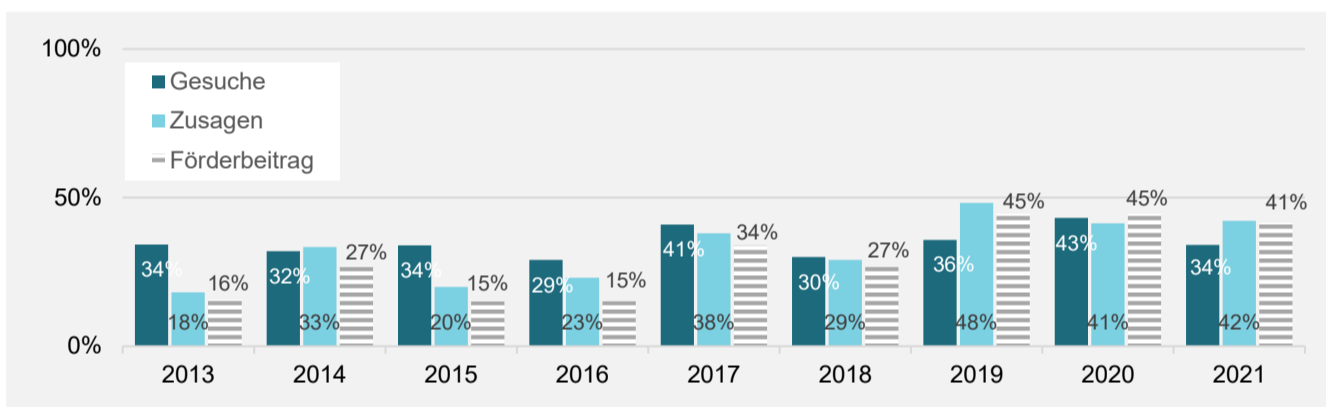
### 2.a Herstellung lange Kinospielefilme

Ab 2015 übertraf die Förderquote für Projekte mit weiblicher Regie den Anteil an eingereichten Gesuchen in den meisten Fällen deutlich. Im 2019 wurden Filme mit Regisseurinnen ungefähr proportional zum Prozentsatz der Fördergesuche unterstützt.



### 2.b Herstellung lange Dokumentarfilme

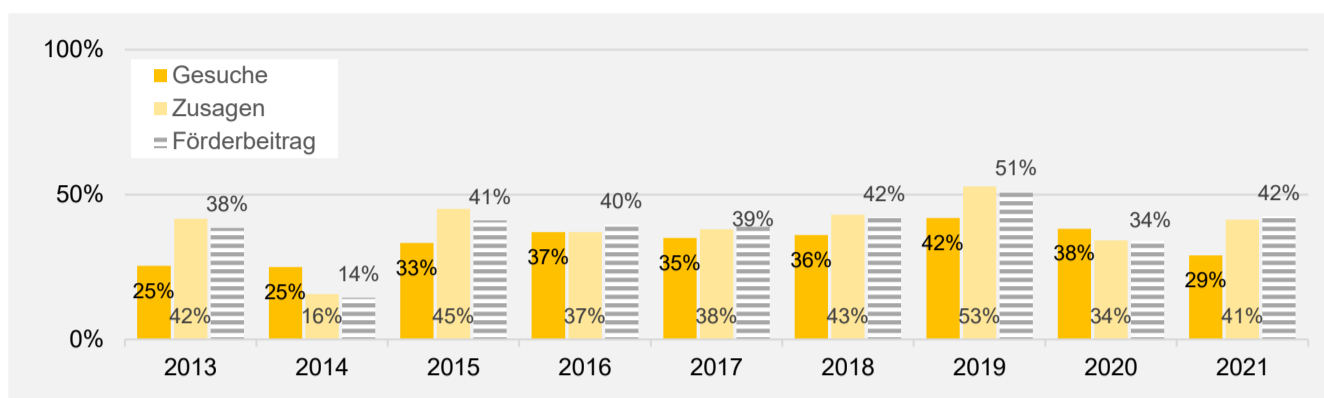
Bei den Dokumentarfilmen zeigten sich bis 2018 von den Gesuchen über die Zusagen bis zu den gesprochenen Geldern jeweils sinkende Anteile an Projekten mit weiblicher Regie. In den Jahren 2019 und 2021 wurden Projekte von Regisseurinnen hingegen überproportional gefördert.



### 3 Anteil der Projekte von Autorinnen bei der selektiven Filmförderung nach Filmgenre

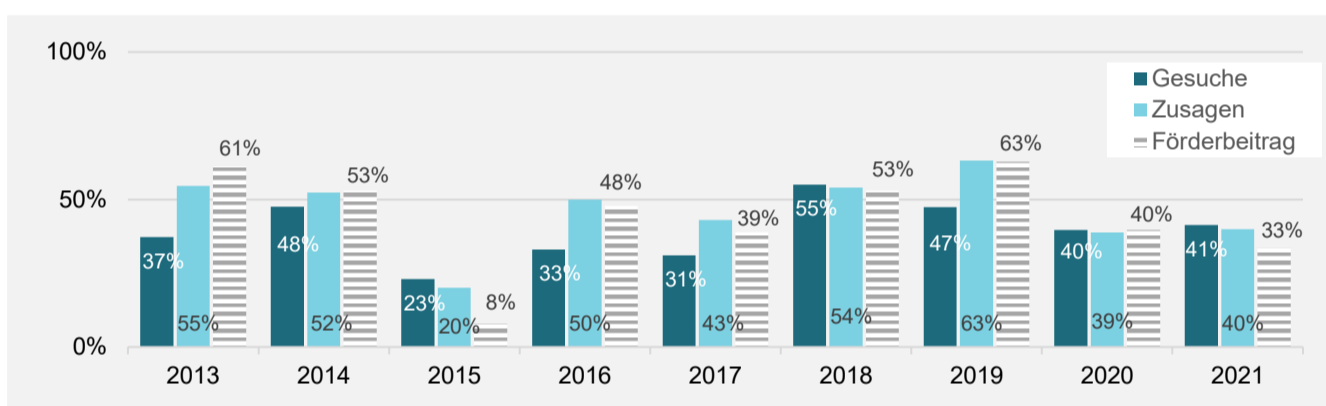
#### 3.a Drehbuch lange Kinospielefilme

Der Anteil an Gesuchen von Drehbuchautorinnen liegt seit 2013 bei durchschnittlich einem Drittel. Mit Ausnahme der Jahre 2014 und 2020 wurden Autorinnen zudem proportional häufiger gefördert als Autoren.



#### 3.b Projektentwicklung lange Dokumentarfilme

Der Anteil an Gesuchen, Zusagen und Förderbeiträgen für Autorinnen liegt bei den Dokumentarfilmen generell höher als bei Spielfilm-Drehbüchern und reicht bis zu über 60%. Im gesamten Beobachtungszeitraum wurden Dokumentarfilm-Autorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen anteilmässig ausgewogen oder sogar überproportional häufig unterstützt.



#### Kontakt

Bundesamt für Kultur  
 Sektion Film  
 Hallwylstrasse 15  
 3003 Bern  
 +41 58 462 92 71  
[diversite-cinema@bak.admin.ch](mailto:diversite-cinema@bak.admin.ch)